

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 1 / 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 153680000020
UFI: 4CNX-W8SP-HE1Y-HG9V
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs EWIDUR Novacryl

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG
Schusterstraße 2
A – 2482 Münchendorf
Telefon: + 43 (0) 2259 31400
Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person) sdb@wildschenk.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale +43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG +43 (0) 2259 31400
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 2 / 17

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Butylacetat
Ethylacetat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208 Enthält Methylmethacrylat; 2-Hydroxyethylmethacrylat; Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung 2K Acrylharzlack

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
204-658-1	01-2119485493-29	
123-86-4	n-Butylacetat	50 – 100
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066	

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 3 / 17

205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46 Ethylacetat Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	12,5 – 20
203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 H226	5 – 10
201-297-1 80-62-6 607-035-00-6	01-2119452498-28 Methylmethacrylat Flam. Liq. 2 H225 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317	0,5 - 1
212-782-2 868-77-9 607-124-00-X	01-2119490169-29 2-Hydroxyethylmethacrylat Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317	0,5 - 1
400-830-7 104810-47-1 607-176-00-3	01-2119396032-43 Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen) Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	0,5 - 1

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020

EWIDUR Novacryl

Druckdatum: 07.09.2023

Bearbeitungsdatum: 07.09.2023

AU

Version: 1.2

Ausgabedatum: 14.05.2021

Seite 4 / 17

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020

EWIDUR Novacryl

Druckdatum: 07.09.2023

Bearbeitungsdatum: 07.09.2023

AU

Version: 1.2

Ausgabedatum: 14.05.2021

Seite 5 / 17

sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

Langzeit-Mittelwert: 241 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m³; 100 ppm

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

Langzeit-Mittelwert: 734 mg/m³; 200 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 1468 mg/m³; 400 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

Langzeit-Mittelwert: 275 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 550 mg/m³; 100 ppm

Methylmethacrylat

INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6

Langzeit-Mittelwert: 210 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 420 mg/m³; 100 ppm

DNEL

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 6 / 17

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Arbeitnehmer: 4,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher:
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m³

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 54,8 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³

Methylmethacrylat

INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 1,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 1,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 13,67 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 416 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 210 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 8,2 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 1,5 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 1,5 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 74,3 mg/m³

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

INDEX-Nr. 607-176-00-3 / EG-Nr. 400-830-7 / CAS-Nr. 104810-47-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,5 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,35 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,025 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,085 mg/m³

PNEC

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 7 / 17

Ethylacetat
INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,26 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
PNEC, Boden: 0,24 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/l
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg

2-Methoxy-1-methylethylacetat
INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,325 mg/kg
PNEC, Boden: 0,29 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

Methylmethacrylat
INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,94 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,094 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,94 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 10,2 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,102 mg/kg
PNEC, Boden: 1,48 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)
INDEX-Nr. 607-176-00-3 / EG-Nr. 400-830-7 / CAS-Nr. 104810-47-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0023 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,00023 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,028 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,06 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,306 mg/kg
PNEC, Boden: 2 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 8 / 17

Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	esterartig

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	-4 °C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	420 °C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	1,2 Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	11,5 Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C	
Dampfdruck bei 20 °C	97 hPa	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	
Siedebeginn	77 °C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	0,91 g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	unlöslich	g/L	
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt		
Viskosität bei 20 °C	52 s 4 mm	DIN 53211	
Lösemitteltrennprüfung	< 3 %		
Festkörpergehalt	25,7 Gew.%		
Lösemittelgehalt			
Wasser	0 Gew.%		
Organische Lösemittel	74,3 Gew.%		

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020

EWIDUR Novacryl

Druckdatum: 07.09.2023

Bearbeitungsdatum: 07.09.2023

AU

Version: 1.2

Ausgabedatum: 14.05.2021

Seite 9 / 17

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

Ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 5620 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 18000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (8 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: 6190 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: >5000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Staub, Nebel), LC0, Ratte: >1883 ppm (4 h)

Methode: OECD 403

Methylmethacrylat

oral, LD50, Ratte: 8420 - 10000 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: 5000 - 7500 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: 29,8 mg/l (4 h)

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

n-Butylacetat

Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung

Methode: OECD 404

Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung

Methode: OECD 405

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 10 / 17

Ethylacetat

Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung

Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Haut: nicht hautätzend/-reizend

Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung

Methylmethacrylat

Haut: verursacht Hautreizung

Augen: Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Augen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellenmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Ames-Test

Testsystem: Escherichia coli/Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolischer Aktivierung

Methode: OECD 471

Ergebnis: negativ

Mikronukleus-Test

Spezies: Maus

Zelltyp: Erthrozyten

Applikationsweg: oral

Methode: OECD 474

Ergebnis: negativ

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Art des Testes: Rückmutationsassay

Testsystem: S. typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Methylmethacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 11 / 17

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Ethylacetat

Sensibilisierungstest: Meerschweinchen

Ergebnis: negativ (IUCLID)

Bei Einwirkung der Chemikalie über längere Zeit: Eine Sensibilisierung ist bei disponierten Personen möglich.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Dermal, Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

Methode: OECD 406

Methylmethacrylat

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

n-Butylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ethylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat

Kann die Atemwege reizen.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU

Seite 12 / 17

Wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Ethylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.2 endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia sp.: 44 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23,2 mg/l (21 d)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 13 / 17

Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 230 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 717 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 3300 mg/l (48 h)
Bakterientoxizität, IC50, Pseudomonas putida: 2900 mg/l (16 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 134 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Fischtoxizität, NOEC, Oryctolagus latipes: 47,5 mg/l (14 d)
Methode: OECD 204
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/l (48 h)
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): ≥100 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: >1000 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
Bakterientoxizität, EC0, Belebtschlamm: >1000 mg/l (0,5 h)
Methode: OECD 209

Methylmethacrylat

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata: 326,4 – 426,9 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: > 79 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus: 153,9 - 341,8 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 125,5 – 190,7 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, NOEC, Danio rerio (Zebrafisch): 9,4 mg/l (14 d)
Methode: OECD 210
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 69 mg/l (48 h)
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 37 mg/l (21 d)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 170 mg/l (96 h)
Algentoxizität, NOEC, Selenastrum capricornutum: > 0 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 2,8 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 4 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,78 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 100 mg/l (72 h)
Algentoxizität, EC10, Pseudokirchneriella subcapitata: 10 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 1000 mg/l (3 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)
Methode: OECD 301F
leicht biologisch abbaubar

Ethylacetat

Biologischer Abbau: 100 % (15 d)
Methode: OECD 301D
leicht biologisch abbaubar

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)
Methode: OECD 301F

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 14 / 17

Methylmethacrylat

Biologischer Abbau: 94,3 % (148 d)

Methode: OECD 301F

leicht biologisch abbaubar

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 1,948 mg/mg

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 2,8 mg/l (96 h)

Biologischer Abbau: 24 % CO₂-Bildung bezogen auf den theoretischen Wert (28 d)

Methode: OECD 301B

nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat

log Pow: 2,3

Methode: OECD 117

Ethylacetat

log Pow: 0,73

2-Methoxy-1-methylethylacetat

log Kow: 1,2

Methode: OECD 117

Methylmethacrylat

log Pow: 1,38

Methode: OECD 117

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 2,8 mg/l (96 h)

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n-Butylacetat

BCF: 15,3

Ethylacetat

BCF: 30

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

BCF: 34 (502 Tage), Oncorhynchus mykiss

Methode: OECD-Richtlinie 305

12.4 Mobilität im Boden

n-Butylacetat

Koc: 1,268

Ethylacetat

Das Produkt ist sehr leicht flüchtig

Methylmethacrylat

Koc: 95

Henry-Konstante: 14,7 Pa.m³/mol bei 25°C

Reaktionsgemisch bestehend aus alpha-3-(3-(2HBenzotriazol-2-yl)-5- tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-
omega-hydroxypoly(oxyethylen) und alpha-3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl) propionyl)-
omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4- hydroxyphenyl)propionyloxyphenyl(oxyethylen)

Es wird eine Adsorption an die feste Bodenphase erwartet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU
Seite 15 / 17

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Schlüssel-Nummern (SN) der ÖNORM S 2100 „Abfallkatalog“

55503 Lack- und Farbschlamm

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind als gefährlicher Abfall entsprechend der AVV 2020 zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN1263
Seeschiffstransport (IMDG):	UN1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	FARBE
Seeschiffstransport (IMDG):	PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschiffstransport (IMDG):	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II
Seeschiffstransport (IMDG):	II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	nein
Marine pollutant	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode	D/E Sondervorschrift 640E
Begrenzte Menge (LQ)	5 Liter
Beförderungskategorie	2

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020
Druckdatum: 07.09.2023
Version: 1.2

EWIDUR Novacryl
Bearbeitungsdatum: 07.09.2023
Ausgabedatum: 14.05.2021

AU

Seite 16 / 17

Seeschiffstransport (IMDG):

EmS-Nr. F-E, S-E
Limited quantities (LQ) 5 Liter

- 14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 743,4
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 743,4

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie P5c

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen 3

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Klassifizierung nach VbF Gefahrenkategorie 2

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom 0,5 kg/h

oder

Massenkonzentration 50 mg/m³

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- 15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam.Liq. 2 / H225 Entzündbare Flüssigkeiten
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.

Flam.Liq. 3 / H226 Entzündbare Flüssigkeiten
Flüssigkeit und Dampf entzündlich.

Skin Irrit. 2 / H315 Ätzung/Reizung der Haut
Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1 / H317 Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153680000020

Druckdatum: 07.09.2023

Version: 1.2

EWIDUR Novacryl

Bearbeitungsdatum: 07.09.2023

Ausgabedatum: 14.05.2021

AU

Seite 17 / 17

Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
Acute Tox. 2 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 1 / H411	Gewässergefährdend Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert

BGW: Biologischer Grenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

NOAEL: no-observed-adverse-effect level

NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration

NOEC: No Observed Effect Concentration

NOEL: No Observed Effect Level

NOELR: No Observable Effect Loading Rate

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SVHC: Substances of Very High Concern

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.